

Felix Nickel-Holze

Ruhr-Universität Bochum

felix.nickel@ruhr-uni-bochum.de

Die autofiktionale BD im interkulturellen Literaturunterricht. *Persepolis, L'arabe du futur, Moi René Tardi*

Spätestens mit dem genredefinierenden *Maus* ist der autofiktionale Comic, der in mancher Hinsicht populär ist, für die Literaturwissenschaft relevant geworden. In diesem Beitrag werden zunächst drei zeitgenössische, populäre BD-Reihen (*Persepolis, L'arabe du futur* und *Moi René Tardi*) unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie die französische sowie die arabische und die persische bzw. die islamische Identität in ihnen (de-)konstruiert werden. Davon ausgehend soll gezeigt werden, dass der autofiktionale Charakter der ausgewählten Werke vielfältige didaktische Möglichkeiten eröffnet.

Nicht nur für Schüler*innen bieten die Protagonist*innen der autofiktionalen BD – deren ungeklärtes Verhältnis zu Erzähler*in wie zu Autor*in Interpretationsspielräume lässt – Identifikationspotential und laden zum interkulturellen Lernen ein. Dabei werden weder das Fremde noch das Eigene stereotypisch oder verkitscht dargestellt, sondern das kritische Hinterfragen von kollektiven Identitäten angeregt, indem kulturelle Bruchlinien und sprachliche Varietäten zur Darstellung kommen.

Abschließend sollen mehrere Ausschnitte aus den BD zur Diskussion gestellt werden, anhand derer u.a. linguistische, ästhetisch-medien- und kulturwissenschaftliche Fragen, inwiefern beispielsweise die Werke authentisch bzw. faktual sind, im interkulturellen Unterricht behandelt werden können – mit *Moi René Tardi* wird zudem der Bogen zur Erinnerungskultur geschlagen. Wenngleich der Preis und der große Umfang der Werke ihre schulische Behandlung als Ganzschrift ausschließen, wirbt dieser Beitrag für die Thematisierung der ausgewählten BD im französischen Literaturunterricht.

Section

Section 20 : La bande dessinée pluriculturelle et plurilingue – regards linguistiques, didactiques et littéraires sur un médium populaire

Bibliographie

- Byram, Michael. 1997. *Teaching and Assessing Intercultural Communicative Competence*, Clevedon: Multilingual Matters.
- Dawidowski, Christian & Dieter Wrobel (eds.). 2006. *Interkultureller Literaturunterricht. Konzepte – Modelle – Perspektiven*. Hohengehren: Schneider.
- Kißling, Magdalena. 2020. *Weißer Normalität. Perspektiven einer postkolonialen Literaturdidaktik*. Bielefeld: Aisthesis.
- Lejeune, Philippe. 1975. *Le pacte autobiographique*. Paris: Editions du Seuil.
- Man, Paul de. 1979. Autobiography as De-Facement. *MLN* 94 (5). 919–30.
- Riad Sattouf. 2014. *L'Arabe du futur 1*. Paris: Allary.
- Satrapi, Marjane. 2007. *Persepolis*. Paris: L'Association.
- Scherr, Rebecca. 2013. Teaching "The Auto-Graphic Novel": Autobiographical Comics and the Ethics of Readership. In Carrye Kay Syma & Robert G. Weiner (eds.), *Graphic Novels and Comics in the Classroom. Essays on the Educational Power of Sequential Art*, 134–144. Jefferson/London: McFarland.
- Shooman, Yasemin. 2015. Einblick gewähren in die Welt der Muslime. ›Authentische Stimmen‹ und ›Kronzeugenschaft‹ in antimuslimischen Diskursen. In Iman Attia, Swantje Köbsell & Nivedita Prasad (eds.), *Dominanzkultur reloaded. Neue Texte zu gesellschaftlichen Machtverhältnissen und ihren Wechselwirkungen*, 47–58. Bielefeld: transcript.
- Spiegelman, Art. 1996. *The Complete Maus*. New York: Pantheon.
- Tardi, Jacques. 2022. *Moi René Tardi, prisonnier de guerre au Stalag IIB*. Bruxelles: Casterman.
- Young, James Edward. 1988. *Writing and rewriting the Holocaust: Narrative and the consequences of interpretation*. Bloomington: Indiana University Press.